

Attagenus unifasciatus Fairm., Alg., Aegypt.; = *cinnamomeus* Roth, Abyssinien; = *subfasciatus* Chevrl., Cuba; = *gloriosus* Fbr. (Anthrenus) India or. — Diese Art ist Cosmopolit.

Reicheia mirabilis Putz., Sauley (non Miller) = *R. frondicola* Rtrr.

Anophthalmus acherontius Schauf. Ann. Fr. 1881, Bull. LXXXVI = *A. Reitteri* Miller, Verh. der zool.-bot. Gesellschaft Wien, 1880, pag. 203.

Bathyscia Erberi Schauf ist nicht *celata* Hmpe.; (siehe Abeille de Perrin in Ann. Fr. 1881, Bull. CXII). Die erstere ist kleiner, oval, aus Mittel- und Süd-Dalmatien, die letztere viel grösser, kurz und breit, fast quadratisch, aus Croatien.

B. Ueber exotische Arten.

Gonatocerus communis Schauf. = (*Bryaxis*) *basalis* King.

Die Beschreibung von *Cucujus occinatus* Lewis, Entom. Monthly Mag. 1881, pag. 198, von Japan, passt in allen Stücken auf jene von *C. Grouvellei* Rtrr. von Darjeling.

Bryaxis coronatus Westw. und *B. auritulus* Westw., Trans. Ent. Soc. London 1870, II., pag. 130. gehören zur Gattung *Batrisis*, und zwar in jene Section, bei welcher keine Längsfurchen auf dem Halsschild und keine Dorsalstreifen auf den Flügeldecken vorhanden sind.

Mastiger Motsch. Bull. Moc. 1851, pag. 501, ist sicher mit *Articerus* Dalman (1825) identisch. Letztere Gattung war M. ganz unbekannt, weshalb er sie nur mit *Claviger* verglich. Das beschriebene Thier, nach welchem M. die Gattung aufgestellt, hatte verstümmelte Fühler.

Claviger Hageni Motsch., der Augen haben soll, gehört auch zu *Articerus* und ist ebenfalls nach einem fühlerlosen Thiere beschrieben worden. Alle Angaben treffen auf die Gattung *Articerus* zu, während die Gattung *Claviger* den Tropen fehlt.

Pseudomicrus Motsch. ist nicht, wie im Gemminger-Harold'schen Kataloge angeführt, mit *Scydmaenus*, sondern mit *Eumicrus* identisch.

Distaphila Paseoe 1862 = *Colydodes* Motsch. Etud. ent. 1855, pag. 13, Taf. 1, Fig. 11.

Kleinere Mittheilungen.

Von Ludw. Ganglbauer.

1. Die Beschreibung der *Perotis longicollis* Kraatz (Entom. Monatsbl., 1880, II., pag. 142) passt vollständig auf *P. cuprea* Hampe (Wagn. Reise nach Persien, 1852, pag. 142), von welcher mir einige typische Exemplare vorliegen.

2. Die von Redtenbacher aus Persien beschriebene *Anthaxia ephippiata* (Denkschr. Wien. Akad., I., 1850, pag. 47) ist nach den Original-Exemplaren identisch mit *Anthaxia brevis* Lap.

3. Auf eine sehr eigenthümliche Varietät der *Anthaxia lucens* Küst. möchte ich durch einen besonderen Namen: *var. phoenicea* m. aufmerksam machen. Bei der normalen *A. lucens* sind Kopf und Halsschild grün; auf dem letzteren treten zwei breite, schwarze Längsbinden auf und auf den Flügeldecken ist der dreieckige, nach hinten zugespitzte Scutellarfleck durch seine helle, blaugrüne Färbung scharf von der dunklen, gemeinschaftlichen Nahtmakel,

abgegrenzt. Bei *var. phoenicea* sind Kopf und Halsschild einfarbig metallisch schwarz mit violettem Schimmer und auf den goldig purpurrothen Flügeldecken erscheint der Scutellarfleck nicht gesondert, sondern die grosse, gemeinschaftliche Nahtmakel ist gleichfärbig schwarzblau mit grünem Schimmer. Die Unterseite dieser von Herrn Appel in der Umgebung von Beyrut gefangenen Varietät ist blau und zeigt nicht die bei reinen Exemplaren der *A. lucens* stets vorhandenen weissen Haarflecke an den Seiten des Abdomens. Die anderen Charaktere, namentlich die Bildung des letzten Abdominal-Segmentes, machten die Zugehörigkeit dieser schönen Phönizierin zu *A. lucens* unzweifelhaft.

Ueber *Elytrodon bidentatum* Stev.

Von O. Retowski in Theodosia (Krim).

Im Laufe des Jahres 1880 hatte ich an dem Abhange eines Hügels in der Nähe von Theodosia unter Steinen öfters Reste dieses interessanten Curculioniden gefunden, ohne jedoch je eines lebendigen Thieres habhaft werden zu können. Ich beschloss darum, im folgenden Jahre auf diese Stelle mein besonderes Augenmerk zu richten, und bei der ersten Excursion, die ich im Februar 1881 unternahm, fand ich daselbst wirklich ein lebendiges Exemplar; jedoch die vielen todtten, mehr oder weniger zerbrochenen Stücke bewiesen mir, dass ich nur ein überwintertes Stück vor mir hatte und dass die Zeit des Vorkommens eine andere sei. Ich setzte nun meine Nachsuchungen in mehr oder minder regelmässigen Zwischenräumen fort und hatte schon die Hoffnung aufgegeben, als ich am 13. November, nachdem bereits einige Nächte mehrere Grad Frost gebracht hatten, an der bewussten Stelle in kurzer Zeit 11 lebende Exemplare (8 ♀, 3 ♂) dieses Rüsslers auffand. Am folgenden Tage fand ich ebendasselbst noch 32 ♀ und 9 ♂. Die verhältnissmässige Häufigkeit, das Fehlen tödter Exemplare, sowie der Umstand, dass ich ein Pärchen in der Begattung fand, bewiesen mir, dass der Spätherbst oder der Anfang des Winters hier die richtige Fangzeit für *Elytrodon* ist.

War mir der Fang als solcher schon sehr angenehm, so wurde er es mir ganz besonders dadurch, dass er mich das bisher wohl nicht bekannte Männchen der Art als solches erkennen liess. Dasselbe unterscheidet sich so sehr von dem Weibchen, dass sogar einer der bedeutendsten Kenner der Curculioniden, dem ich ein früher einzeln an einem anderen Orte gefundenes ♂ zur Bestimmung gesandt hatte, dazu verleitet wurde, es als eine *Hypera* n. sp. zu bezeichnen. Auch ich wäre schwerlich auf den Gedanken gekommen, dass die vermeintliche neue *Hypera* das ♂ des *Elytrodon bidentatum* sei, hätte ich nicht ein Pärchen in der Begattung gefunden.

Da die ♂ nicht bekannt scheinen, so gebe ich in Folgendem die Unterschiede an, die sie von den ♀ trennen:

Bei gleicher Länge ist das ♂ bedeutend schmaler (bei 9 mm. Länge ist das ♀ 4.25, das ♂ 3.25 mm. breit). Das Halsschild, das bei den ♀ viel breiter als lang ist, ist bei den ♂ fast immer so lang als breit und erscheint bei der starken Wölbung nach oben und an den Seiten fast kugelförmig. Den bedeutendsten Unterschied zeigen jedoch die Flügeldecken. Beim ♀ sind dieselben stark bauchig erweitert, kaum ein Drittel länger als breit; der zweite bis siebente Zwischenraum der gestreift punktirten Flügeldecken ist hinten in eine zahn-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 68-69](#)